

# Das Palmenblatt

1/2011

[www.botanischer-garten.uni-erlangen.de](http://www.botanischer-garten.uni-erlangen.de)

Aktuelles aus dem Botanischen Garten Erlangen



Opuntienblüte



Magnolienessendes Eichhörnchen



Strauch-Pfingstrose

Unsere Öffnungszeiten: Freiland tägl. 8.00 - 16.00 Uhr, Juni bis August tägl. bis 17.30 Uhr, Gewächshäuser Di - So 9.30 - 15.30 Uhr  
Anfahrt zum Botanischen Garten, Loschgestr. 3, 91054 Erlangen: A73, Ausfahrt Erlangen-Nord, folgen Sie den Wegweisern Theater. Parkmöglichkeit am Theaterplatz. Vom Bahnhof oder der Bushaltestelle Hugenottenplatz sind es 5 Gehminuten.

Tag des Botanischen Gartens  
10. Juli 2011

„Wasser im Botanischen Garten:  
erfrischend und mehr“

Am Aktionstag des Botanischen Gartens dreht sich dieses Jahr alles um das Thema Wasser: von Pflanzen, die sich im Wasser wohl fühlen, und wie sie sich an das Leben im kühlen Nass angepasst haben, über das Blubbern mit Seerosenblättern bis hin zu einem Blick unter Wasser.



Tag der Altstadt  
26. Juni 2011

„Rund um den Martin-Luther-Platz“

Grüne Erfrischungspause in unmittelbarer Nähe des Theaterplatzes: Am Tag der Erlanger Altstadt lädt der Botanische Garten ein, die verschiedenen Wasser- und Teichanlagen im Garten neu zu entdecken. Auf den Spuren von Seerosen, Lotosblumen und Fröschen gibt es besonders für Kinder viele überraschende Dinge zu erfahren.

Heilpflanzen-Ausstellung „Dagegen ist ein Kraut gewachsen“  
27.8. bis 3.10.11



„Dagegen ist ein Kraut gewachsen“ - Glücklicherweise ist dies in den meisten Fällen wahr: Für die Behandlung vieler Krankheiten und Gebrechlichkeiten spielen Heilpflanzen eine wichtige Rolle. Schon im Altertum war die Heilwirkung vieler Pflanzen bekannt. Im Mittelalter wurden umfangreiche Herbarien und Kräuterbücher angelegt und bis heute ist die Verwendung von pflanzlichen Arzneimitteln hochaktuell. Die diesjährige Ausstellung im Botanischen Garten soll einen Einblick in die vielseitige Verwendung von Heilpflanzen ermöglichen: In der Winterhalle kann man erfahren, wie früher die Inhaltsstoffe aus den Pflanzen extrahiert wurden, welche Pflanzen gut gegen Husten helfen und welche irrtümlichen Annahmen es zu Heilkräutern in der Geschichte gab. Interessant sind auch die Informationen zum heutigen Anbau vieler Heilpflanzen. Nach der Ernte und verschiedenen Trocknungsverfahren folgen noch viele weitere Arbeitsschritte und

Qualitätskontrollen bis zum fertigen Endprodukt. Abgestimmt auf die Ausstellung gibt es weiterführende Veranstaltungen zum Thema Heilkräuter: Auf Führungen durch den Arzneipflanzengarten kann man sich über die verschiedenen Inhaltsstoffe und Wirkungen der Pflanzen informieren. Kinder haben an den Wochenenden die Möglichkeit eine eigene Pflanzenpresse zu basteln oder eine Salbe zu rühren. k.s.



Färberkamille



Gertraud Bäuml

## Wer pflegt eigentlich den Aromagarten?

Der Aromagarten Erlangen, der im Jahre 1981 erstmals seine Pforten geöffnet hat, beherbergt auf verschiedenen natürlichen Standorten ca. 120 Aromapflanzen, die aufgrund ihrer wirksamen ätherischen Öle eine große Bedeutung haben. Sie finden Anwendung im Arznei-, Kosmetik- und Lebensmittelbereich sowie als Gewürze. Aufgebaut wurde er durch Spenden von Firmen der Gewürz- und Arzneipflanzenindustrie, der Universität, der Stadt sowie der Bürger Erlangens. Für Besucher ist der Aromagarten von April bis Oktober täglich von 7 - 19 Uhr unentgeltlich geöffnet. Während dieses Zeitraumes werden zu bestimmten Themen informative Führungen angeboten, auf Anfrage auch für Gruppen.

Eine der beiden dort von Frühjahr bis Herbst halbtags tätigen Gartenarbeiterinnen ist Gertraud Bäuml. Sie arbeitet dort seit 2006, jätet fleißig Unkraut, bringt zu üppige Halbsträucher in Form, pflanzt eifrig neue Kräuter und ist darauf bedacht, dass im Aromagarten alles in Ordnung ist, denn ihr gefällt die Arbeit im Freien und mit Pflanzen. Die Pflanzen, die ihr besonders gefallen und worauf sie daher ein spezielles Augenmerk hat, sind die Mariendistel und die Strauchrose Gräfin Astrid von Hardenberg, deren Duft ihr besonders zusagt.

Gertraud Bäuml ist 1962 in Weisendorf geboren und zusammen mit neun Geschwistern aufgewachsen. Nach der Hauptschule Weisendorf besuchte sie die Hauswirtschaftliche Schule in Erlangen. In den nachfolgenden Jahren war die Mutter von vier Kindern - ehe sie auf den Aromagarten stieß - als Siebdruckerin und Reinigungskraft tätig. Sie lebt mit ihrer Familie in Frimmersdorf bei Vestenbergsgreuth und bewohnt dort ein Haus mit Garten. Aber sie mag nicht nur Pflanzen sondern auch Tiere: In ihrer Freizeit widmet sie sich ihren 2 Hunden, mehreren Frettchen, Schlangen und Schildkröten. Auch für „Federvieh“ hat sie einiges übrig: Neben Hühnern besitzt sie Enten, Fasane und Wachteln. Wenn das Wetter passt, zieht sie sich auch gern mal ihre Wanderschuhe an. Kulinarisch ist für sie - als echte Fränkin - der Karpfen blau Favorit.

Für den Urlaub zieht es Frau Bäuml weit in den Norden: Norwegen ist ihr Lieblingsland; dort würde sie bei einem Lottogewinn - wenn nach einem Hausumbau und der finanziellen Versorgung der Kinder noch etwas übrig bleibt - ein kleines Häuschen kaufen und eventuell auswandern, wer weiß! Ihr Lieblingsort im Aromagarten ist das Plätzchen vor der Hütte: Dort sitzt sie gern nach der Arbeit und genießt die Ruhe. Selbst im Winter schaut sie dort ab und an vorbei und freut sich, wenn die Natur aufs Neue aus ihrem Winterschlaf erwacht. Ein besonders lustiges Erlebnis vom letzten Sommer ist ihr in Erinnerung geblieben: Zwei Studentinnen, die seit drei Jahren gerade ca. 50 m vom Aromagarten entfernt wohnen, haben vergangenen Sommer den Aromagarten zum ersten Mal voller Begeisterung entdeckt!

Im Dezember 2010 ist Gertraud Bäuml zum ersten Mal Oma geworden, für diese zusätzliche, neue Aufgabe alles Gute! R.V.



Schmuckschildkröte

## Ein Appell in Sachen Tierschutz!

Jedes Jahr stoßen wir Mitarbeiter des Botanischen Gartens auf verschiedene Wasserschildkröten in unseren Seerosenbecken. Und geraten damit in Gewissensnöte: Wohin mit diesen Tieren?

Es handelt sich hier nicht etwa um von uns gekaufte, sondern von unverantwortlichen Haltern ausgesetzte Tiere.

Waren es früher vor allem Rotwangenschildkröten, so landeten in den letzten Jahren auch Gelbwangen-, Hieroglyphen-, Rotbauch-, Mississippi- und Zierschildkröten in großer Zahl bei uns - also ein Querschnitt durch die Schildkrötenfauna Nordamerikas. So interessant das für mich als Reptilienkundigem ist, so un schön ist das für die Tiere selbst.

Im Wasserbecken des Tropenhauses fehlt den Tieren sowohl die Sonnenbestrahlung, die sie dringend brauchen, als auch der Wechsel der Jahreszeiten, der sie auf Dauer vital erhält. Belassen wir die Tiere im Freilandbecken für tropische Wasserpflanzen, wo sie eigentlich ganzjährig gut aufgehoben wären, richten sie dort beträchtlichen Schaden an. Außer an Fröschen, Kaulquappen und Jungfischen vergreifen sie sich vor allem an zarten Wasserpflanzen oder graben diese bei der Jagd auf kleine Wassertiere aus. Sie geraten dann regelmäßig in Konflikt mit den gärtnerischen Anliegen, unserer eigentlichen Aufgabe.

Die Anlage bietet zudem keinen ausreichenden Abstand der Tiere zu den Besuchern. So kommt es vor, dass die Tiere, durch Gewöhnung unvorsichtig geworden, immer wieder herausgenommen und oft auch herumgereicht werden. Für ein Wildtier - und darum handelt es sich - ein erheblicher Stress, auch wenn es dem Tier zunächst noch nicht anzusehen ist.

Im Interesse der Tiere und des Gartens unser dringender Appell: Bitte informieren Sie sich vor der Anschaffung dieser Tiere in der Fachliteratur über deren erhebliche Ansprüche an Platz, Sonne, Futter und vor allem auch, wie groß diese Tiere werden!

Der Botanische Garten kann keine Tierheimfunktion übernehmen und die Aufnahmekapazitäten mir bekannter Schildkrötenhalter sind weitgehend ausgeschöpft. Außerdem möchte der Botanische Garten auch weiterhin Heimat für einheimische Frösche und Molche bleiben, die eben leider in das Beuteschema der Schildkröten fallen. F.A.

## Aromagarten an der Palmsanlage 2011

Sa 15.5. 14.30

Vielfältige Düfte von Stauden und Gehölzen

Di 28.6. 17.00 - 21.00

### Aromagartenfest

Führungen, Imbiss, Verkauf „Würziges & Aromatisches“

Sa 2.7. 10.00

Duftpflanzen - bedeutend in Heilkunde, Kosmetik und Brauchtum DAV - Dr. P. Titze

Di 26.7. 18.30

Aromapflanzen in Küche und Apotheke

Prof. Dr. W. Kreis

\*\*\*  
Treffpunkt Führungen:  
Gartenhaus Aromagarten  
Alle Terminangaben ohne Gewähr



Flötengruppe beim Aromagartenfest

Shikoko Kobralilie  
*A. sikokianum*



## Kobralilien im Botanischen Garten

*Arisaema* - so lautet der klangvolle Name einer interessanten Pflanzengattung, die mit ca. 220 Arten vertreten ist. Seit einigen Jahren versuchen wir über den Samentausch mit anderen Botanischen Gärten eine kleine Sammlung von Arten dieser Gattung aufzubauen, die ihren Verbreitungsschwerpunkt in den Subtropen und Tropen SO-Asiens hat; einzelne Arten kommen jedoch auch in Arabien, Afrika und N-Amerika vor.

Als Aronstabgewächse sind sie mit unserem einheimischen Aronstab (*Arum maculatum*) und der Schlangenzunge (*Calla palustris*) verwandt. Weitere bekannte Vertreter dieser großen Familie sind die als Zimmerpflanzen z.T. weit verbreiteten Arten der Gattungen *Monstera* (Fensterblatt), *Philodendron* (Baumfreund), *Epipremnum* (Efeutute), *Diefenbachia* und *Anthurium* (Flamingoblume).

In der Regel nicht so auffällig wie Letztgenannte - was die Farbe ihrer Spatha betrifft - haben die Kobralilien doch durch die z.T. recht ungewöhnlichen Spathen- und Blattformen einen besonderen Reiz. Der deutsche Name weist schon auf eine auffällige Ähnlichkeit mancher *Arisaema*-"Blüten" mit einem Schlangenkopf hin, während der zweite Name „Feuerkolben“ Farbe und Form des Fruchtstandes recht treffend beschreibt.

Aufgrund der tropischen Herkunft vieler (z.T. immergrüner) Arten ist klar, dass diese bei uns im Freiland nicht gedeihen können. Andere, die aus gemäßigteren Klimazonen stammen, haben wir jedoch nach und nach im Freiland des BG anzusiedeln versucht und werden dies auch in Zukunft weiter tun. Die Fernwärmeleitung, die den Garten im Bereich des Farnwaldes vom Schlossgarten zur Kinderklinik hin unterquert, macht da manches möglich.

Die frühestblühende Art (oft schon im März) ist *Arisaema ringens*, bald gefolgt von *A. sikokianum* - beide aus Japan. Während *A. ringens* eher unauffällig in grün und dunkelbraunen Farben unter dem sich gleichzeitig entwickelnden Laub erblüht, hat *A. sikokianum* wohl eine der auffälligsten Spathen und Blütenstände der bei uns winterharten Arisaemen, was sie leider auch sehr begehrenswert macht.

Schon lange in Kultur und bekanntermaßen gut winterhart ist *A. amurense*. Sehr viel später treibt die - für ein Aronstabgewächs eher ungewöhnlich - angenehm duftende *A. candidissimum* mit ihrer rosa-weißen Spatha aus. Die bis zur Fruchtreife fast mannshoch werdende *A. tortuosum* schießt zuletzt förmlich hervor. Ebenfalls recht spät kommt *A. flavum* zur Blüte, deren Spatha wegen der geringen Größe leicht zu übersehen ist. Erst wenn die Fruchtstände leuchtend rot heranreifen fällt diese Pflanze wirklich ins Auge.

Im Gegensatz zu den bis jetzt genannten Arten, deren Blätter aus nur wenigen Teilblättern (3-5) bestehen, setzt *A. ciliatum* ssp. *libaense* mit seinen filigran über den Farnen schwebenden, schirmförmig angeordneten schmalen Blattabschnitten besondere Akzente.

Nicht alle Arten, die wir bis jetzt im Freiland erprobt haben, fruchten jedoch auch, was den Erhalt des Bestandes schwierig macht. Zum einen liegt das daran, dass nur sehr kräftige Pflanzen weibliche Blüten ausbilden und damit die Möglichkeit der Fruchtbildung eingeschränkt ist. Zum anderen reifen manche Arten sehr spät im Jahr (Oktober/November), selbst wenn sie, wie z. B. *A. ringens*, sehr früh austreiben und blühen. Bei ungünstigem Witterungsverlauf verfaulen die Fruchtstände dann völlig.

In der Hoffnung, dass in Zukunft Diebstähle unterbleiben, bieten wir interessierten Pflanzenfreunden Samen oder überzählige Knollen an, sobald es möglich ist. H.A.

Japanischer Feuerkolben  
*A. ringens*



## Gartenführungen & Aktionen Botanischer Garten 2011

Sa 7.5. 10.00

Eine Alpenüberquerung Zur alpinen und außeralpinen Flora DAV - Dr. P. Titze

Sa 7.5. 14.30

Dem Himmel ganz nah Pflanzen im Gebirge

Do 2.6. 18.00

Führung durch den Heilpflanzengarten

Prof. Dr. W. Kreis

So 5.6. bis So 10.7.

CHRONOS SOMNIUM

Frühsommer-Ausstellung in der Winterhalle,

jeweils Fr - So u. Feiertage 12.00 - 16.00

Die Künstlergruppe Herzschlag zeigt Arbeiten mit Naturmaterialien, Papier, Textil, Fotografie und Video

Di 7.6. 18.00 - 22.00

Sommerlicher Rosenabend

mit Führungen wie „Die Rosen im Bot. Garten“

19.30 Lesung mit Musik der Literaturbühne Forchheim: „Der Garten und sein Mensch“, sowie Drinks, Imbiss, Verkauf, Eintritt 4 €, Kinder und FBGE 2,50 €

So 26.6. 5.Tag der Altstadt

Die Wasser- und Teichanlagen im Garten neu entdecken. Kurzführungen 11.00, 14.30, 16.30 u. a. Neischl-Höhle

Sa 2.7. 14.30

„Tutti frutti“ Fruchtiges aus dem Garten

So 10.7. 10.30 - 17.00

Tag des Botanischen Gartens

„Wasser im Botanischen Garten: erfrischend und mehr“

mit Führungen, Aktionen für Erwachsene u. Kinder, Imbiss, Verkaufsstände, Trickdogging-Vorführung mit Franzisca Tax und Caramba, Aktionen der Jugendkunstschule Erlangen, Wasseranwendungen nach Pfarrer Kneipp uvm.

Eintritt: 1 €, Kinder 0,50 €, FBGE-Mitglieder frei

Do 14.7. 18.30

Pflanzen als Vorbilder für die Technik: Bionik im Rahmen der Woche der Botanischen Gärten 11.-19.7.

Do 21.7. 18.00 - 22.30 Sommerabend

Musik, Imbiss und Getränke, sowie Führungen  
Ab 19.30 spielt SalsaFeeling ([www.salsaband.de](http://www.salsaband.de)), nur begrenzter Einlass! Kartenvorverkauf ab 14.6. im E-Werk (8 €, FBGE-Mitgl. u. Kinder 4 €) oder an der Abendkasse (10 €, FBGE-Mitgl. u. Kinder 5 €)

Sa 6.8. 14.30

Zu Wasser, zu Lande und in der Luft

Verbreitungswege der Pflanzen

Sa 27.8. 14.30

Führung durch den Arzneigarten

Prof. Dr. W. Kreis

Sa 27.8. bis Mo 3.10.

„Dagegen ist ein Kraut gewachsen“

Eine Ausstellung zu Heilpflanzen in der Winterhalle  
Öffnungszeiten: Fr - So u. Feiertage 12.00 - 16.00

Sa 3.9. 14.30

Gewürz- und Duftpflanzen

Sa 1.10. 14.00

„Stark wie ein Baum möchte ich sein!“

Geheimnisvolle Märchen von Büschen und Bäumen, Spaziergang für Kinder (ab 5 Jahre) und Erwachsene, mit Renate Wagner, Eintritt 6 €, Kinder 3 €

Sa 22.10. 19.00 - 24.00

Lange Nacht der Wissenschaften

Sa 5.11. 14.30

Der Ginkgobaum und andere altertümliche Pflanzensippen

\*\*\*

Treffpunkt Führungen: Gewächshauseingang  
Alle Terminangaben ohne Gewähr



Jakob Stiglmayr bedankt sich bei Cornelia Wilde

"Mokka, Macchiato & Melange... Wissenswertes zum Kaffee" war 1998 die erste große Ausstellung in der Winterhalle. Seitdem gibt es jährlich große oder kleinere Ausstellungen. Die Themen reichen von Nutzpflanzen wie Kakao, Reis, Palmen, Oliven, Faserpflanzen, Bohnen, Gewürze, Färbepflanzen und Ländern wie beispielsweise Brasilien über berühmte Botaniker bis hin zur Erlanger Gartengeschichte. Für einen aufgeschlossenen Botanischen Garten sind solche Aktionen von großer Bedeutung, da hier im Garten zwar eine große Anzahl interessanter Pflanzen ständig präsent ist, allerdings erweist sich die didaktische Erschließung dieses Pools als schwierig. Bei derartigen Ausstellungen dagegen können wenige Pflanzen, themenbezogen ausgewählt, unter verschiedenen Aspekten tiefergehend betrachtet werden. Konzipiert und erstellt wurden die Präsentationen überwiegend von Cornelia Wilde.

**RADLOFF**  
GARTENCENTER  
Schnieglinger Str. 54, Ecke Nordwestring  
90419 Nürnberg  
Frankenschnieglweg - Ausfahrt Westring  
Mo - Fr 9 - 19, Sa 9 - 16

große Auswahl an  
Pflanzen & Zubehör  
Meisterbetrieb

gute Qualität - günstige Preise  
online einkaufen [www.gartencenter-radloff.de](http://www.gartencenter-radloff.de)  
Tel. 0911 333266

**Grünes Zentrum Krottenbach**

**Baumschulen Schopf GmbH**  
Nbg.Höllwiesenstr. 59 Tel. 0911/ 638631  
la schöne Baumschulpflanzen !!!

Ihr Basiswissen erweiterte sie mit viel Energie, Fleiß, einem großen Stück gestalterischem Können und Organisationstalent, wodurch sie diese rundum gelungenen Aktionen hervorbrachte. Nach 13 Jahren im Botanischen Garten hat Frau Wilde Ende 2010 ihre Tätigkeit hier beendet, um sich künftig selbständig neuen Aufgaben zu widmen. Wir danken ihr für ihr herausragendes Engagement und wünschen ihr das Beste für ihre Zukunft. J. St.

#### 4. Synergietreffen der Bayer. Botanischen Gärten 2011 in Erlangen

Die Botanischen Gärten Bayerns haben trotz all ihrer Unterschiede viele gemeinsame Aufgaben und Probleme. Die damit verknüpften Themen lassen sich effektiv auf Landesebene diskutieren, wobei auch viele persönliche Erfahrungen ausgetauscht werden können und man sich gegenseitig besser kennen lernt. Ende Januar kamen Leiter der Gärten in München, Regensburg, Bayreuth, Würzburg und Augsburg nach Erlangen zu ihrem 4. „Synergietreffen“.

Am Vormittag wurde der Frage nach einem gemeinsamen Erscheinungsbild aller bayerischen Gärten in der Öffentlichkeit nachgegangen. Ein solches Leitbild soll nach außen die Wertschätzung der Gärten verbessern und nach innen die Mitarbeiter motivieren. Aus Regensburg wurde über Genbanken für Wildpflanzen berichtet, die ein Interessantes Aufgabenfeld für Botanische Gärten beim Artenschutz - z.B. die vom Landesamt für Umweltschutz initiierte „Genbank Bayern-Arche“ - darstellen.

Am Nachmittag diskutierte man vor allem Möglichkeiten, Botanische Gärten noch mehr in die schulische und universitäre Lehre einzubeziehen. So hat man in Würzburg mit einem „Lehr-Lern-Garten“ erfolgreich die Fächer übergreifende Lehramtsausbildung optimiert. In Bayreuth war man erfolgreich bei der Integration von Schülern und Didaktikern bei der Konzeption spannender Gartenführungen. Den Garten und seine große Naturvielfalt mit allen Sinnen zu erleben ermöglicht in Regensburg die „Grüne Schule“. In Erlangen konnte im letzten Jahr schließlich für Studenten ein mit großer Begeisterung aufgenommener Nutzpflanzenkurs in ungewohnter Umgebung im Botanischen Garten durchgeführt werden. ww

**TEICHFOLIEN**  
direkt vom Hersteller

in vielen Farben, Stärken, Materialien, für Natur-, Zier- und Schwimmteiche.  
Vliese • Pumpen • Zubehör

[www.teichpartner.de](http://www.teichpartner.de)  
Tel.: 07946/942777

#### Neuigkeiten

Die Gärtnerin **Anja Bruckert**, die 2010 ihre Ausbildung im Botanischen Garten sehr erfolgreich abschloss, kann bis Herbst 2012 weiterbeschäftigt werden. Facharbeiten im Aromagarten, Botanischen Garten und Verbesserung der Pflanzenbeschilderung sind ihre Hauptaufgaben.

Im Dezember 2010 feierte **Dr. Walter Weiß**, Kustos im Botanischen Garten, seinen 60. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Freude an der Geobotanik, Taxonomie und dem Sammeln besonderer Bücher.

Der Kanzler gratuliert zur **40 jährigen Beschäftigungszeit** und bedankt sich im Namen der Universität bei Garteninspektor **Jakob Stiglmayr** (1.3.2011) und **Roland Müller** (14.3.2011). Roland Müller ist als Reviergärtner für das Tropenhaus und die Orchideensammlung u.a. zuständig.

Die Verwaltungsangestellte **Ursula Bodinus**, die sich seit August 2005 die einzige Halbtagsstelle für diesen Bereich mit Frau Balzer teilte, verließ uns leider Ende Februar; sie wechselte auf eine Halbtagsstelle innerhalb der Universität. Wir bedanken uns herzlich für ihren Einsatz hier und wünschen ihr weiterhin alles Gute.

#### Zwei neue Gesichter im Botanischen Garten !!!

**Katrin Simon** ist ausgebildete Gärtnerin Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau und studierte an der TU in Weihenstephan.



Vor ihrer Mutterzeit war sie als Landschaftsarchitektin tätig. Frau Simon arbeitet hier seit März 12 Std./Woche und betreut insbesondere Ausstellungen, Aktionen und Sammlungen - Aufgaben, die vorher Frau Wilde ausführte. Am 1. April nahm **Angelika Jechow** als Verwaltungskraft und Nachfolgerin von Frau Bodinus ihre Arbeit hier auf. Die gelernte Kauffrau aus Erlangen arbeitet 11 Std./Woche.

Wir wünschen den beiden einen guten Anfang.

**Adler-Apotheke**

Allopathie  
Homöopathie

seit 1762  
seit 1919 in Familienbesitz  
seit 1976  
auch in der Altstadtmarktpassage  
Bernd Nürnberger  
Hauptstraße 61 • Telefon 2 1282